

Pressemitteilung

Bildungsdrache im Anflug auf das Kanzleramt

Drachen werden bekanntlich magische Fähigkeiten und übernatürliche Kräfte zugeschrieben – sie sind belegt mit Attributen wie Stärke, Weisheit und Fortschritt. Sie sind aber auch Flugkörper, die von Kindern im Herbst in den Himmel gezogen werden. So die Gedanken der Organisatoren von „Schule mit Zukunft“, als sie im Herbst zum GIPFELTREFFEN nach Freiburg einluden, um sich im Vorfeld des BILDUNGSGIPFELS von Bundeskanzlerin Merkel am 22. Oktober über die Bildungspolitik auszutauschen. Bei dieser Gelegenheit schrieben viele Eltern, Schüler und Lehrer ihre Bildungswünsche auf bunte Zettel. Anlässlich der letzten Lichterkette am 28. November, an der sich 16 Städte und Gemeinden beteiligten, wurde diese Aktion fortgeführt.

Ein großer Drache trägt nun die 406 Wunschzettel mit 652 Bildungswünschen an seinem Schwanz nach Berlin. Er wurde zusammen mit einem Brief, in dem die vordringlichsten Sorgen und Nöte aller Betroffenen geschildert werden, am 17. Dezember ins Bundeskanzleramt geschickt, um aufzuzeigen, dass Eltern, Schüler und Lehrer mit den Ergebnissen des Bildungsgipfels keineswegs zufrieden sind, denn leider sind dabei keine eindeutigen und weiterführenden qualifizierten Ergebnisse herausgekommen.

Vor allem Wünsche nach kleineren Klassen, mehr Lehrern, weniger Unterrichtsausfall und einer Überarbeitung des für alle Seiten belastenden G8 wurden aufgeschrieben. In zunehmendem Maße spielt aber auch der Wunsch nach längerem gemeinsamen Lernen für alle Kinder und einem sozial gerechten Schul- und Ausbildungssystem eine Rolle. Mehr Kreativität und ganzheitliche Bildung, praktische Pädagogik in der Lehrerbildung, Sanierung von Schulen und Schule als Lebensraum mit funktionierender Infrastruktur fordern die Schreiber. Freude am Lernen und soziale Kompetenz werden gewünscht.

Wenn Bildung Chefsache ist, muss dort auch die Verantwortung getragen werden. Die Bildungswünsche sollen Hilfestellung leisten bei der Umsetzung eines zeitgemäßen Bildungssystems in ganz Deutschland.

Rückfragen unter:

Katharina Georgi-Hellriegel, 0711/6492862, Email: katrin.georgi@web.de

Petra Hoja, 0761/4565398, Email: Petra.Hoja@t-online.de

Weitere Informationen unter www.schule-mit-zukunft.com